



Statt

Pfarrbrief

Brief
an die Pfarreien
zur
Osterzeit 2020



Liebe Leserin,
lieber Leser!

Im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger, unseres Teams im Pfarrbüro und der Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Ostern!

Durch die Corona-Krise befinden wir uns alle in einer schwierigen Situation; aus diesem Grund grüße ich Sie auch nicht mit einem Osterpfarrbrief, sondern durch diese Seiten im Amtsblatt, die uns dankenswerterweise durch die Verbandsgemeinde ermöglicht wurden.

Wir erleben zurzeit viel Dunkelheit: Besuche müssen ausfallen, wir müssen uns einschränken, können uns nicht mit anderen Menschen treffen und können auch nicht gemeinsam Gottesdienst feiern.

Dennoch sehen wir auch Licht: Schöne Frühlingstage, das neue Aufblühen der Natur und die Botschaft von Ostern.

An Ostern wird uns gesagt, dass die Dunkelheit nicht das letzte Wort behält, dass – im Bild gesprochen – das Licht stärker als die Dunkelheit ist und dass das Licht sich schließlich durchsetzen wird.

Für Christen hat sich Jesus durch seinen Tod am Kreuz mit allen Menschen solidarisiert, die unterschiedlichste Dunkelheiten im Leben aushalten müssen.

Durch seine Auferstehung von den Toten hat er die Hoffnung geschenkt, dass alles lebensbedrohende Dunkle nicht für immer bleibt – Gott ermöglicht Leben und einen Neuanfang, wo Menschen an Grenzen stoßen: Leben, Liebe und Licht sind stärker als Tod, Böses und Dunkelheit.



Jesus Christus ist hierfür der Garant und seit mehr als 2000 Jahren setzen Menschen deshalb aus gutem Grund ihre Hoffnung auf den Glauben an ihn.

Diese Gedanken finden sich für mich passend in den folgenden Zeilen eines österlichen Meditationstextes von Sabine Bröckel ausgedrückt:

*Nicht der Schmerz, den er ertrug,
nicht die Enttäuschung über den Verrat,
sondern die Liebe, die alles heilt,
gibt dem Osterfest seine Bedeutung.
Nicht das Ende seines Lebens,
nicht seinen Leichnam in der Gruft,
sondern die Zuversicht des ewigen Lebens
dürfen wir mit dem Osterfest feiern.*

Ich wünsche Ihnen ein Gefühl dafür, dass wir Hoffnung haben dürfen, weil wir an einen guten Gott glauben, der uns Liebe und Leben in Fülle schenken möchte.

Herzliche Grüße zu Ostern

Ihr Pastor

Dechant

Dr. Ralph Hildesheim



Wichtige Informationen

Am Ostersonntag wird in der Pfarrkirche St. Martin Schweich um 10:30 Uhr der nicht öffentliche Ostergottesdienst gefeiert.

In einem live-Stream kann dieser Gottesdienst über unsere **Homepage** (**www.pfarreiengemeinschaft-schweich.de**) oder auf **Youtube** (unter „Pfarreiengemeinschaft Schweich“) gesehen bzw. mitgefeiert werden. Es ist auch möglich, den Gottesdienst zu einem späteren Zeitpunkt dort abzurufen. Unsere Homepage enthält stets aktualisierte Informationen und Artikel – hier finden Sie auch Predigtgedanken, etc.

Auf unserem neuen Youtube-Kanal (Pfarreiengemeinschaft Schweich) finden Sie verschiedene Videos mit Bezug zu unserer Pfarreiengemeinschaft.

Wichtiger Hinweis wegen der Misereor-Kollekte: Das Corona-Virus ist für Menschen in den ärmsten Ländern unserer Erde eine noch größere Bedrohung als für uns in Deutschland. Arme Menschen in Krisenregionen sind besonders gefährdet. Zugleich besteht die Gefahr, dass bei der diesjährigen Misereor-Kollekte für die Ärmsten der Welt nur ein geringes Ergebnis erzielt wird, da keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden können. Daher die Bitte, dennoch zu spenden. Sie können das über unser Pfarrbüro tun oder aber direkt über das Spendenkonto von Misereor (IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10, BIC: GENODED1PAX bei der Pax Bank) oder auf dem Weg einer Online-Spende über die Internet-Seite: **www.misereor.de**.

Weitere Hinweise

Wegen der Corona-Krise werden in der Pfarreiengemeinschaft regelmäßig nichtöffentliche Gottesdienste gehalten, in denen in besonderer Weise gebetet wird.

Das zentrale Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind telefonisch (06502-2327) oder per Mail (pfarramt@pfarreiengemeinschaft-schweich.de) erreichbar: montags-freitags von 9-12 Uhr.

Aufgrund der derzeitigen Situation werden wir im Moment keinen Pfarrbrief in üblicher Weise erstellen, da alle Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen zunächst bis zum 30. April 2020 abgesagt wurden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: **www.bistum-trier.de/home/corona-virus-informationen/** und unter **www.dekanat-schweich-welschbillig.de**

Unsere Kirchen und Kapellen bleiben bis auf weiteres entsprechend den örtlichen Gegebenheiten nach Möglichkeit für das persönliche Gebet geöffnet.

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger in unserer Pfarreiengemeinschaft sind weiterhin für Sie da. Sie können sich zur Kontaktaufnahme direkt an einzelne Seelsorger per Telefon oder Mail wenden oder aber über unser Pfarrbüro einen Kontakt herstellen lassen.

Zur christlichen Gemeinschaft gehört immer auch die Unterstützung von Menschen, die dies benötigen. So können wir Ihnen anbieten, dass wir gern im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen, wenn Sie angesichts der Corona-Krise konkrete Hilfe brauchen. Wir unterstützen Sie beispielsweise bei der Besorgung von Einkäufen oder bei Boten-Gängen. Hier haben wir auch in unseren Orten verschiedene Kontakte zu anderen Stellen, die Unterstützung anbieten. Wir sind damit in unseren Gemeinden in ein Netzwerk eingebunden. Wenn Sie eine Hilfestellung benötigen, dann wenden Sie sich bitte an unser zentrales Pfarrbüro.

Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg ruft auf, dem gemeinsamen Wort der Kirchen zur Corona-Krise Folge zu leisten und je nach Gegebenheiten täglich oder jeden Sonntagabend um 19:30 Uhr die Glocken zu läuten als Zeichen der Verbundenheit mit allen Menschen, aber auch als Aufruf zum Gebet, besonders für die Erkrankten und die Pflegenden. Gebetsvorschläge finden Sie auf unserer Homepage.

In diesem Zusammenhang laden wir dazu ein, zu Hause eine Kerze zu entzünden und als Zeichen der Solidarität in ein Fenster der Wohnung zu stellen.